

# Manfred Daubitz ist Kaiser und König

## Schützenfest beim MGV Concordia

**Greven.** Am vergangenen Samstag fand das Schützenfest des MGV Concordia auf dem Schützenplatz in Gimfte statt. In diesem Jahr war es jedoch etwas Besonderes. Denn neben einem neuen Schützenkönig wurde – wie alle fünf Jahre – auch ein Schützenkaiser ermittelt.

Auf dem Schützenplatz hatten sich die Sänger mit ihren Frauen eingefunden und wurden vom Vorsitzenden Bernhard Stegemann begrüßt. Das Kommando übernahmen dann die auf Steckenpferden berittenen Sangesfreunde Ludger Voss als Adjutant, sowie Paul Ecke als Oberst. Sie hatten sich in schicke Uniformen gekleidet.

Mit Gesang ging es dann zur Vogelstange zum Königschießen. Dieses wurde von einem umsichtigen Schießwart geleitet. Der geschmückte Holzvogel wartete auf die Schüsse der Sänger. Die Insignien Apfel, Zepher und Krone erlegten Rudi Bober, Bernhard Wensing und Dieter Westermann. Frauen der Sänger hatten liebevoll mehrere Tische gedeckt, wo es leckeren Kuchen und Kaffee gab. Am Getränkestand trafen sich die Sänger bei Gesang. Der Sangesfreund Willi Wällering hatte sein Akkordeon mitgebracht und trug mit schmissigen Melodien zum Gelingen des Nachmittags bei.

Für die Damen fand ein Dartspiel statt. Hier erzielten Mechthild Häder, Marianne

Kasemann und Hedwick Ecke die besten Ergebnisse. Beim Knobeln waren Erhard Rade, Manfred Daubitz und Willi Wällering erfolgreich. Alle erhielten ein kleines Präsent.

An der Vogelstange musste der schicke Vogel derweil viel Federn lassen. Jedoch war die Beteiligung am Königschießen sehr mager. Dieses wurde von den Frauen der Sänger zur Kenntnis genommen. Monika Strücker sowie Inge Daubitz griffen unter Aufsicht des Schießwarts zum Gewehr und zielten treffsicher auf den Vogel. Sollte wirklich zum ersten Mal seit Bestehen des MGV Concordia eine Frau Schützenkönigin werden? Dieses ließ den Sangesfreund Manfred Daubitz nicht ruhen und er erlegte mit dem 333. Schuss den Rest des Vogels von der Stange.

Zur Schützenkönigin erwählte er seine Frau Inge. In den Hofstaat berufen wurden die Ehepaare Voss, Epping, Strücker, Spotteck, Binder und Horstmann.

Anschließend ging es dann mit einem neu aufgesteckten Vogel zum Kaiserschießen. Alle bisherigen Schützenkönige traten in Aktion. Mit dem 93. Schuss erlegte auch hier Manfred Daubitz den Vogel und trat somit erstmalig in der Vereinsgeschichte des MGV Concordia eine K-&K-Regentschaft an. Seine Frau Inge wurde somit natürlich auch Kaiserin.



Das ist einmalig in der Vereinsgeschichte: Manfred Daubitz ist gleichzeitig Kaiser und König beim MGV Concordia.